

Protokoll der 12. Sitzung

Dienstag, 21.01.2014 | Beginn: 19:36 Uhr | Ende: 23:42 Uhr

Protokoll: Michael Schiffner

Redeleitung: Nadja Brachmann

Anwesende Abgeordnete: Jusos: Noah Fleischer(19:52), Alexa Schnur, Moritz Kühner, Michael Schiffner, Semira Fetjah, Deniz Kus; RCDS: Larissa Hammer, Joachim Stopp(21:27), Henrik Schürmann, Sabin Muntean(20:22); GAL: Nadja Brachmann, Jan Reusch, Florian Keller(20:15); LHG: Benno Baltes; LuSt: Christian Krämer, Jens Senger(19:40), Bernhard Riester; Piraten: Johannes Janosovits(20:59), Erik Wohlfeil(19:38); FIPS: Christian Steinhart

Entschuldigte Abgeordnete: RCDS: Michael Armbruster; GAL: Hannah Wenk; LISTE: Tobias M. Bölz

Unentschuldigte Abgeordnete: GAL: Maximilian Minter

Gäste: Simon Bischof, Philipp Glaser, Andreas Wolf, Susanne Hafner, Simone Tichter

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung Protokolle
 - a) 9. Sitzung
 - b) 10. Sitzung
6. Berichte
 - a) allgemein
 - b) AStA
 - c) SK QSM
 - c) FSK
7. Fachschaftsordnungen
 - a) Fachschaft Architektur - Kunstgeschichte
 - b) Fachschaft BGU
 - c) Fachschaft Mathe/Info
 - d) Fachschaft Geist/Soz.
 - e) Fachschaft Bio/Chem
- 7.2. Bericht Umfrage Studi-Ticket.
8. Wahl Rechnungsprüfungsausschuss UStA

9. Wahl Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung
10. Wahl MINT-Kolleg-Planungsausschuss
11. Satzung Förderverein
12. Finanzordnung
13. Beitragsordnung
14. Wahlordnung
- 14.2. Wahlsoftware
15. Verschiedenes

20

21 **TOP 1 Begrüßung**

22 Nadja Brachmann begrüßt die anwesenden Abgeordneten und Gäste.

23

24 **TOP 2 Fragestunde der Öffentlichkeit**

25 Es gibt keine Fragen.

26

27 **TOP 3 Feststellung Beschlußfähigkeit**

28 Die Sitzung ist mit 13 anwesenden Abgeordneten beschlussfähig.

29

30 **TOP 4 Tagesordnung**

31 Der TOP 10 Fachschaftsordnungen wird auf TOP 7 vorgeschoben, da Gäste da sind..

32 Die Tagesordnung per Akklamation angenommen.

33 **TOP 5 Genehmigung Protokolle**

34 Protokolle der 10. Und 11. Sind noch nicht abstimmungsreif.

35 Protokoll der neunten Sitzung wird per Akklamation angenommen.

36 **TOP 6 Berichte**

37 **a) allgemein**

38 Nadja Brachmann berichtet aus dem Hoc-Beirat.

39 Nachfrage von Christian Steinhart: Die FSK hätte dem Hoc, wegen „Lernpausen-
40 Vertreibungen“ schon mal auf die Füße getreten, vor einem halben Jahr. Er frage sich
41 warum das HoC erst jetzt berichte, dass es sich um das Problem kümmere.

42 Henrik Schürmann ragt, nach was das Hoc schon für Maßnahmen gegen nicht
43 stattfindende Kurse, wegen sich nicht abmelden und nicht kommenden Studis, getroffen
44 wurden. Henrik möchte, dass Studis die dies tun, bei späteren Seminaren nachrangig
45 behandelt werden.

46 Henrik Schürmann stellt GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung: Top 10.2 Hoc wird
47 eingefügt.

48

49 Erik Wohlfeil berichtet von der Arbeitsgruppe „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ des
50 Senats.

51 Die Senatskommission Lehrerbildung hat auch getagt. Eine weitere Arbeitsgruppe zum
52 Thema Bachelor- und Master-Einführung für das Lehramtsstudium wurde gebildet.

53

54 Erik Wohlfeil berichtet, dass eine studentische VertreterIn für die neue Arbeitsgruppe
55 Bachelor-Mastereinführung der Senatskommission gesucht werde. Interessierte können
56 sich bei Erik melden.

57 **b) AStA**

58 Alexa Schnur berichtet aus dem AStA. Der Bericht ist im Anhang aufgeführt.
59 Fragen zum Thema Sicherheitskonzept: Wird dies noch verbessert? Es wird das
60 Konzept als noch nicht sehr ausgearbeitet kritisiert.
61 Antwort: Das Konzept soll noch verbessert werden.
62 Noah Fleischer meint, es sollte nicht zu einer Überwachung kommen und nicht zu viel
63 gefordert werden. Christian Steinhart ist auch für mehr Aufklärung der Studis, welche
64 Orte am Campus immer besucht bzw. offen sind (AKK oder Bib/Campuswache). Henrik
65 möchte zwar Verhältnismäßigkeit halten, allerdings findet er, dass zwei Beleuchtete
66 Straßen noch nicht so super sicher ist.

67
68 Michael Schiffner: Weiß der AStA schon, ob es neue Strukturreformen bei TID oder
69 ähnliches gibt (Gerüchte in die Richtung auch wegen der Einrichtung der
70 Nachhaltigkeitsstelle unter Breuer).

71
72 Henrik Schürmann spricht nochmal an, dass die Mensa um 13:00 Uhr oft überfüllt ist.
73 Was ist daraus geworden dass Studis direkt Fragen an die Mensaleitung stellen kann.
74 AStA hat dies noch auf dem Schirm.

75
76 Frage Noah Fleischer: Ein offener Brief von der LAK an Kretschmann mit Beschwerde
77 über MWK sollte veröffentlicht werden. Warum ist dies nicht geschehen?
78 Alexa Schnur: LAK-Präsidium hat dies wohl versäumt. Der AStA hat Druck gemacht.

79 **c) SK QSM**

80 Wird vertagt, da keiner Anwesend ist.

81 **d) FSK**

82 Die FSK sucht immernoch dringend ein neues Präsidium. Es gibt keine Berichte auf der
83 FSK.

84 **TOP 7 Fachschaftsordnungen**

85 **a) Fachschaft Architektur - Kunstgeschichte**

86 Simone Hafner und Simone Tichter aus der Fachschaft sind auf der Sitzung anwesend
87 und beantworten Fragen.

88 Michael Schiffner fragt: Was hat es mit den Bereichsordnungen auf sich?

89 Andreas Wolf: Diese Satzungen soll nochmal vom StuPa verabschiedet werden.

90 Susanne Hafner erläutert nochmal, dass die Teilfachschaften einfach zu verschieden
91 sind.

92 Michael Schiffner: Warum tritt sie ausgerechnet am 01.04. in Kraft. Antwort: Anfang des
93 Sommersemesters.

- 94 Noah Fleischer nochmal zum Thema „aktive Fachschaftler“: Warum müssen diese extra
95 eingeladen werden.
- 96 Michael Schiffner findet: Dass der Begriff „aktive Fachschaftler“ falsch ist. Er weist auf
97 die Diskussion zur BGU-Ordnung der 10. Sitzung hin. Er befürwortet, dass der Begriff
98 „aktive“ gestrichen werden.
- 99 Es kommt zu einer Diskussion, ob das StuPa eine geänderte Fassung jetzt einfach
100 beschließen könne. Mitglieder des Ära sehen keine Problematik.
- 101 GO-Antrag von Henrik Schürmann auf Vertagung, weil er nicht auf Satzungskonformität
102 überprüfen konnte. Gegenrede von Noah Fleischer: Wir sollten dieses Thema jetzt
103abschließen und notfalls eine Geänderte Fassung verabschieden.
- 104 Abstimmung: (3/12/3) abgelehnt.
- 105
- 106 Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass in §4(2) die Beschlussfähigkeit in einer auf
107eine nicht beschlussfähige FSV folgenden Versammlung, nur in den TOPs gegeben
108sein sollen, die in der ersten FSV nicht beschlussfähig waren.
- 109
- 110 Bernhard Riester verlässt die Sitzung um 21:19 Uhr.
- 111 GO-Antrag Noah Fleischer Ende der Debatte. Gegenrede von Christian Krämer:
112(12/3/1).
- 113 Ende der ersten Lesung.
- 114 Änderungsantrag von Michael Schiffner:
- 115
- 116 Streiche in §2(2) den 2. Satz.
- 117
- 118 Michael stellt seinen ÄA vor.
- 119 Abstimmung: (14/0/3) angenommen.
- 120 Christian Steinhart verlässt die Sitzung um 21:26 Uhr.
- 121 Abstimmung: (14/0/3).
- 122 Es gab eine ausführliche Diskussion über die weitere Verfahrensweise.
- 123 Benno Baltes stellt einen GO-Antrag auf Anzweiflung des Abstimmungsergebnisses:
124Das Präsidium gibt der Anzweiflung nicht statt. Da die Anzweiflung wesentlich zu spät
125kam.

126 **b) Fachschaft Mathe/Info**

127 Frage Noah Fleischer: Wurden die Änderungsanträge des Ära inzwischen umgesetzt.

128 Antwort Christian Steinhart: Nein.

129 Der Ältestenrat, sagt klar, dass jede Fachschaft für sich eine Änderung an den
130 Satzungen bestimmen muss. Der Ära würde den Beschluss kassieren.

131 Noah Fleischer stellt GO-Antrag auf Nichtbefassung. Da der Ära die Version sofort
132 wieder kassieren würde. Gegenrede von Christian Steinhart: Es wären zwei wortgleiche
133 Satzungen.

134 Abstimmung: Der Antrag wird mit (9/4/6) nicht befasst.

135 Anmerkung von Andreas Wolf: Es liegt eine „gemeinsame Fachschaftsordnung“ vor.
136 Siehe weiter §1. Die Ordnung sieht immer noch wie eine gemeinsame Ordnung aus.

137 Michael Schiffner stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung: Einfügen des
138 TOPs 7b2): Ära-Protokoll.

139 Alexa Schnur stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung: Einfügen des
140 Tops 7.2) Bericht Studenticket-Umfrage.

141 **b2) Ära-Protokoll**

142 Der Ära hat in seiner letzten Sitzung folgendes beschlossen:

143 Das Studierendenparlament hat in den vergangenen Sitzungen den Beschluss einiger
144 Fachschaftsordnungen abgelehnt unter Verweis auf vorgebliche Einwände des Ältestenrats, die
145 aber nicht bzw. nur als Empfehlungen vorlagen. Der Ältestenrat wird daher zur Vermeidung von
146 Missverständnissen künftig nur noch Satzungen offiziell prüfen, nachdem das Studierendenpar-
147 lament sie beschlossen hat. Eine Beratung für Fachschaften in der Entwurfsphase durch Mitglie-
148 der des Ältestenrats wird weiter angeboten. Daneben weist er das Studierendenparlament da-
149 rauf hin, dass es seine satzungsgemäße Aufgabe ist, Ergänzungsordnungen zur Satzung vor Be-
150 schluss eingehend zu prüfen.

151 Michael Schiffner findet es problematisch, dass der Ära nur noch nach Beschlüssen des
152 StuPa's diese prüfen will, er beruft sich dazu auf §28 (2) der Organisationssatzung.

153 Der Ära versteht unter der Änderung etwas anderes. Er wird trotzdem noch vor StuPa-
154 Beschlüssen über Satzungen beraten, aber er möchte nicht teil der Willensbildung sein.

155 Michael Schiffner: Ist es die Aufgabe der StuPa-Abgeordneten die Satzungen auf
156 Satzungskonformität zu prüfen, wenn mit dem Ära ein Gremium genau mit dieser
157 Aufgabe existiert? Philipp Glaser: Ja.

158 **c) Fachschaft Geist/Soz**

159 GO-Antrag auf Vertagung von Moritz auf Vertagung, da keine Ordnung vorliegt.

160 **d) Fachschaft BGU**

161 Michael Schiffner und Ära-Mitglieder sehen noch erhebliche Probleme in der Ordnung.

162 GO-Antrag auf Vertagung von Henrik Schürmann. Michael Schiffner stellt inhaltliche
163 Gegenrede: Es müssen die Probleme jetzt angesprochen werden, damit sie BGU
164 mitgeteilt werden können. (3/8/6) abgelehnt.

165 In §3 (4) kommt eine doppelte Verneinung vor, die missverständlich sein kann.

166 In §4(2) gibt es dieselbe Problematik bei der Beschlussfähigkeit, wie in der
167 Archi/Kunstgeschichten-Fachschaftsordnung.

168 In §5 und §6 (1) und (2) gibt es eine Problematik mit dem Fachschaftsvorstand. Dieser
169 hat laut §6(1) nur so viele Mitglieder, wie es studentische Mitglieder im Fakultätsrat gibt.
170 Außerdem sind alle studentischen Mitglieder des Fakultätsrates Mitglieder des
171 Fachschaftsvorstandes laut §6(2). Damit können die Fachbereichsvorstände, wenn sie
172 nicht Mitglieder des Fakultätsrates sind, nicht Mitglieder des Fachschaftsvorstands sein
173 (gegenteilig zu §5, letzter Satz), da der Fachschaftsvorstand laut Organisationssatzung
174 §30(2) nur aus den Fachschaftssprecherinnen besteht.

175 Weiterhin kann keine Wahl in der FSV stattfinden, was die in §6 (4) erwähnte
176 Bestimmung einer Vertretung allerdings ist.

177 Henrik Schürmann fragt warum der TOP nicht vertagt wurde.

178 Michael Schiffner, Moritz Kühner und Nadja Brachmann sind der Meinung, dass die
179 Fehler in der Ordnung noch diskutiert werden mussten, damit dies auch den
180 Fachschaften mitgeteilt werden. Dies sei die Aufgabe des Parlaments.

181 „Johannes hat eine schöne-Bahnhofs-Ticket-Automaten-Parabel erbracht.“

182 Philipp Glaser und Andreas Wolf stellen fest, dass nicht jeder strittige Punkt auch
183 tatsächlich in der Satzung geregelt ist und gerade deshalb das StuPa muss sich darüber
184 Gedanken machen muss.

185 GO-Antrag von Henrik Schürmann auf Vertagung. Die Angesprochen Fehler sollten den
186 Fachschaften nochmal mitgeteilt werden.

187 **e) Ende der 2.ten Lesung Fachschaft Chemie/Bio**

188 Es gibt in der Chemie/Bio schwere Bedenken und Satzungswidrige Elemente.

189 Nadja Brachmann wird die Fachschaft nochmal anschreiben, dass es Anmerkungen
190 vom Ära gibt, die beachtet werden sollten. Deswegen sollten sie auch auf die nächste
191 StuPa-Sitzung kommen.

192 Der Ära hat, außerdem den Eindruck, dass die Ordnung erst ein Entwurf ist.

193 Henrik stellt GO-Antrag auf Vertagung.

194 Michael stellt GO-Antrag auf 10 Minuten Pause um 22:03 Uhr.

195 Pause um 22:14 Uhr beendet. Christian Steinhart kehrt zur Sitzung zurück.

196

197 **TOP 7.2 Landesweites Semesterticket**

198

199 Johannes Janosovits stellt die Ergebnisse der Umfrage vor. Die Mehrheit Studierenden
200 würden ein Soli-Modell nur ab relativ geringen Kosten wirklich befürworten. Das aktuelle
201 Sockelmodell hat eine größere Befürwortung.

202 Die Zustimmung zu einem Soli-Landesticket ist größer bei relativ niedrigen Preisen. (On-
203 top-Modell zu aktuellem Regionalen Sockelpreis).

204 Die Zustimmung zu einem Landesticket ohne andere Verkehrsverbünde (also nur
205 Bahnfahrten im BaWü) sind etwas weniger beliebt bei gleichen Preisen.

206 GO-Antrag Noah Fleischer Ende der Debatte. Ideen sollen auf dem AK Studenticket
207 eingebracht werden. Formale Gegenrede von Joachim Stopp. (5/4/5) Angenommen.

208

209 **TOP 8 Wahl Rechnungsprüfungsausschuss UStA**

210 Es wird immer noch eine Person gesucht. Das vorrausichtliche erste Treffen wird am
211 7./8.- Februar stattfinden.

212 **TOP 9 Wahl Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung**

213 Christian schlägt Jan Reusch vor.

214 Jan stellt sich vor. Jan war schon mal in diesem Ausschuss und stellt diesen noch
215 einmal vor.

216 GO-Antrag von Michael Schiffner auf geheime Wahl.

217 Jan wird im ersten Wahlgang mit (13/0/1/2) gewählt.

218 **TOP 10 Wahl MINT-Kolleg-Planungsausschuss**

219 Die Präsidentin hält die Parlamentarier dazu an nach Interessenten dazu suchen. Henrik
220 Schürmann bewirbt den Ausschuss.

221

222 **TOP 10.2 HoC**

223 Ein Antrag von Larissa Hammer liegt vor.

224 Das Stupa möge beschließen:

225 Die studentischen Mitglieder im HOC-Beirat sollen folgende Idee in den Beirat
226 einbringen:

227 Das HOC soll prüfen, ob es möglich ist, Studenten, die sich für Seminare nicht
228 abmelden und ihren Seminarplatz verfallen lassen, bei zukünftigen

229 Seminaranmeldungen nachrangig zu behandeln.

230 Larissa stellt ihren Antrag vor:

231 Nadja Brachmann erläutert dass der Beirat rein studentisch besetzt ist, deswegen
232 müsste der Antrag noch umformuliert werden.

233 Jan Reusch: Befürwortet eine konkretere Formulierung, dass einfach am Anfang alle
234 Leute zu Veranstaltungen des HoC kommen können.

235 Michael Schiffner meint Jans sei Vorschlag weniger elegant und würde mehr Probleme
236 schaffen als lösen.

237 Joachim Stopp: Wir sollten nur beschließen, dass das HoC sich mit diesen
238 Möglichkeiten auseinandersetzen.

239 Ende der ersten Lesung:

240 Nadja stellt einen Änderungsantrag. Dieser wird von Larissa übernommen.

241 Ändere den 1. Satz: „Der studentische HoC-Beirat soll dem HoC folgende Idee
242 überbringen.“

243 Christian Steinhart stellt einen Änderungsantrag.

244 Füge am Ende hinzu: „Ist dies möglich, so soll sich das HoC zusammen mit dem
245 studentischen Beirat in Rücksprache mit dem StuPa Gedanken um eine
246 Sanktionierung und deren Umsetzung machen.“

247 Abstimmung: (3/0/11) angenommen.

248 Ende der 2. Lesung.

249 Abstimmung: (14/0/0) angenommen.

250 **TOP 11 Herstellung des Einvernehmens zur Änderung der Satzung** 251 **des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e.V.**

252 Am 1. Februar findet die MV des Fördervereins statt. Jens Senger stellt GO-Antrag auf
253 Vertagung. Angenommen. Das Thema wird vertagt bis die Satzung vorliegt.

254
255 Moritz stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung: Einführung des Tops
256 14.2 Wahlsoftware

257 **TOP 12 Finanzordnung**

258 GO-Antrag auf Vertagung von Alexa Schnur. Keine Gegenrede.

259 **TOP 13 Beitragsordnung**

260 Es liegt noch keine Beitragsordnung vor. Der Top wird vertagt.

261 **TOP 14 Wahlordnung**

262 Alexa Schnur stellt die Änderungsanträge von Vera Schuhmacher vor. Nadja
263 Brachmann stellt GO-Antrag auf Vertagung.

264 **TOP 14.2 Wahlsoftware**

265 Antrag von Vera Schuhmacher. Alexa Schnur stellt den Antrag vor:

266
267 "Der Vorstand der Studierendenschaft wird beauftragt eine Person zu finden, die eine
268 neue Wählerverzeichnisverwaltungssoftware zur Durchführung der Wahlen von
269 Studierendenpalament und Fachschaftsvorständen entwirft. Dazu kann ein Budget von
270 bis zu 1000€ in Anspruch genommen werden."
271

272 Die Software habe einen dringenden Überarbeitungsbedarf. Deswegen sollte jetzt eine
273 HiWi-Vertrag ausgeschrieben werden.
274 Christian Steinhart: 1000€ sind relativ viel Geld.
275 Michael Schiffner: Wie wichtig ist, dass die Wahlordnung für die Wahlsoftware schon
276 aktualisiert ist?
277 Andreas Wolf: Renovierung sei sehr wichtig. Da Programm schrecklich sei. Trotzdem
278 kann es sein, dass die Wahlordnung Einfluss auf Software haben kann. Leichte
279 Änderbarkeit sollte jedoch sowieso, durch eine gute Programmierung sichergestellt
280 werden.
281 Alexa Schnur: 1000€ seien nicht zu viel, da die Programmierung arbeitsintensiv und
282 komplex sei, sei dies ein realistischer Betrag.
283 Johannes Janosovits: Findet man jemanden konkret, gibt es schon Interessenten?
284 Könnten wir das Programm auch anderen Studischaften zur Verfügung stellen.
285 Nadja Brachmann: Eine frühzeitige Ausschreibung sei wichtig. Änderungen können auch
286 mit neuem Quellcode leichter eingearbeitet werden.
287 Moritz Kühner: Man könnte das auch als Bachelorarbeit ausschreiben.
288 Alexa Schnur: Das wird geprüft. Trotzdem sollte jetzt schon das Geld genehmigt werden
289 und die Stelle ausgeschrieben werden. Ob das Programm für andere Studischaften
290 veröffentlichen werden könne, müsste noch getestet werden.
291 Christian Steinhart: War das generell angedacht.
292 Joachim Stopp: Haben andere Studi-schaften eventuell schon ein funktionierendes
293 Programm. Wurde dies geprüft.
294 Nadja Brachmann: Wurde wohl geprüft. Solche Dinge sind nicht 100% auf uns
295 maßgeschneidert, deswegen evtl. kritisch. Nadja möchte 1000€ nicht als Tischvorlage
296 beschließen.
297 Alexa Schnur: Es wäre schon knapp, wenn wir das heute beschließen würden.
298 Johannes Janosovits: Man sollte sich etwas Zeit nehmen eine Person, die das
299 Programm schreibt zu suchen, die vielleicht auch später noch zu Verfügung steht, um
300 Änderungen leichter einarbeiten zu können.
301 Christian Steinhart: Eine gute Dokumentation wäre wichtig.
302 Andreas Wolf: Person sollte Ahnung vom Ablauf von Wahlen der Studierendenschaft
303 haben und evtl. auch Ausnahmeprobleme kennen. Er habe Interesse dies als
304 wissenschaftliche Arbeit zu schreiben, weiß aber noch nicht, ob dies möglich sei.
305 Ende der ersten Lesung.
306 Abstimmung: Befassen wir den Antrag: (12/0/2) Der Antrag wird befasst.
307 Ende der zweiten Lesung.
308 Abstimmung: (11/0/3) . Antrag angenommen.

309 TOP 15 Verschiedenes

310 Erik Wohlfeil: Hat der AStA Aktionen zu Europawahlen und Regionalwahlen gwplant.
311 Alexa Schnur: Es gibt noch keine geplanten Aktionen. Am Montag dem 3. Februar wird
312 das Thema in der UStA-Sitzung behandelt. Diese ist öffentlich. Alexa lädt nochmal dazu
313 ein.
314

315 Nadja Brachmann: fzs-MV findet am 7.-9. März statt. Wenn wir Anträge stellen wollen,
316 muss eine neue Sitzung nächste Woche einberufen werden.
317
318 Sitzung wird um 23:42 Uhr beendet.
319